



Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Hannover, den 1. Juli 2025

Sehr geehrte Schulleitungen,
liebe Kollegien an den Schulen,
liebe Mitarbeitende in den Schulverwaltungen,

kurz bevor Sie in die untermittelfreie Zeit starten, informiere ich Sie hiermit auf gewohntem Wege über aktuelle Themen aus der Bildungspolitik. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch an dieser Stelle für Ihr Engagement und Ihre Arbeit für die Schülerinnen und Schüler sowie für Ihre Schule herzlich bedanken.

Die Niedersächsische Landesregierung hat auf der Haushaltsklausur am 29./30. Juni 2025 den Entwurf für den Haushalt 2026 beschlossen. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass auch dieser Haushalt einen deutlichen Schwerpunkt auf die Bildung legt. Es bewegt sich etwas in diesem Land und an unseren Schulen, Schritt für Schritt. Zentral ist hierbei weiterhin die Stabilisierung der Unterrichtsversorgung und mehr Entlastung für Schulen. Dafür werden im kommenden Jahr zusätzlich 1.350 neue Lehrkräftestellen bereitgestellt. Damit setzt die Landesregierung ihre aktive Lehrkräfte-Gewinnung auf dem „Weg der 1.000 Schritte“ konsequent fort. Auch werden wir 100 zusätzliche Stellen für pädagogische Mitarbeitende in sonderpädagogischer Unterstützung sowie 3,5 Millionen Euro für zusätzliches nichtlehrendes Personal an den Berufsbildenden Schulen zur Verfügung stellen. Zudem ermöglichen wir mit dem neuen Haushalt ab dem Schuljahr 2026/2027 digitale Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler aufwachsend ab dem 7. Jahrgang. Darüber hinaus unterstützen wir die Kita-Qualität und die Kommunalfinanzen, indem wir den Kommunen beginnend mit 250 Millionen Euro dauerhaft mehr Geld für die Kindertagesstätten zur Verfügung stellen. Über weitere Details und Schwerpunktsetzungen im Haushalt werde ich Ihnen zu Beginn des neuen Schuljahres berichten.

Viele von Ihnen sind unglaublich engagiert im Freiräume-Prozess und schauen sich gerade an, welche Bausteine an Ihren Schulen für die weitere Schulentwicklung im Sinne der Schülerinnen und Schüler sinnvoll sind. Es ist hoch beeindruckend, an Ihren Schulen immer wieder zu sehen, welche Ideen Sie entwickeln und wie viel Engagement Sie in diese Schulentwicklung stecken. Die Ergebnisse sprechen für sich. Um dieses Engagement bei Schulen zu unterstützen – gerade auch bei denjenigen, die neu in diesen Prozess einsteigen – haben wir dieses Jahr ein

Ermöglichungsbudget initiiert, um sie bei finanziellen Problemen bei der Umsetzung zu unterstützen. Es sind so viele Anträge eingegangen, dass das Geld bereits nach einer Woche überzeichnet ist. Was für eine tolle Rückmeldung und ein starkes Zeichen für Ihr Engagement. Ich hoffe, ein ähnliches Angebot auch im nächsten Jahr machen zu können und werde mit dem Haushaltsgesetzgeber dazu das Gespräch suchen. Ich möchte Sie an dieser Stelle auch noch einmal auf die [Möglichkeit der Hospitation](#) an Schulen aufmerksam machen.

Außerdem möchte ich Sie auf die zweite Folge des Video-Podcasts „[Bildung. Klar. Der Podcast von Julia Wille Hamburg](#)“ hinweisen. In dieser spreche ich mit Stefan Ruppaner, dem ehemaligen Leiter der Alemannenschule Wutöschingen, unter anderem darüber, warum er der Ansicht ist, dass Unterricht der Anfang allen Übels ist und wie gute innovative Methoden zu besserem Lernen beitragen können. Ich weiß, dass das Interesse an dieser Schule groß ist, daher habe ich ihn nach Niedersachsen eingeladen. Der Video-Podcast ist auf allen bekannten Plattformen wie u. a. Spotify und Apple Podcasts verfügbar.



In den vergangenen Wochen und Monaten haben einige unter Ihnen Drohmails erhalten, in denen Unbekannte Anschläge angekündigt haben. Laut Polizei soll zwar keine echte Gefahr bestanden haben, dennoch haben solche Schreiben Auswirkungen auf Sie als Schulleitungen, als Lehrkräfte und als Mitarbeitende in den betroffenen Schulen und auch auf die Schülerinnen und Schüler. Ich möchte mich bei Ihnen daher ausdrücklich für Ihre umsichtigen Reaktionen und Ihr ruhiges Agieren in dieser Situation bedanken! Wichtig ist an dieser Stelle jedoch der Hinweis: Jede Ankündigung eines Anschlags oder Amoklaufs ist ernst zu nehmen und muss der Polizei gemeldet werden. Der Amoklauf in Graz hat uns alle in Schrecken versetzt und unglaublich betroffen gemacht. Er zeigt, dass es keine absolute Sicherheit geben kann, sollte uns aber auch motivieren, noch einmal überall vor Ort in unseren Zuständigkeiten die eigenen Pläne im Umgang mit Amokalarm zu überprüfen. Für eine tiefergehende Auseinandersetzung damit bietet eine Handreichung des LKAs zum Umgang mit Gewalt und Amokläufen eine gute Grundlage. Diese finden Sie im internen Bereich des Bildungsportals unter <https://t1p.de/Amokpraevention>. Auch die örtliche Polizeidienststelle tauscht sich zu Übungen und Konzepten gerne mit Ihnen aus.

Besonders freue ich mich, Ihnen außerdem das Projekt „Herzsicher in der Schule“ vorstellen zu können. In Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung und der Deutschen Herzstiftung möchten wir Schülerinnen und Schüler ab Klasse sieben befähigen, im Notfall lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen. Junge Menschen sollen lernen, wie sie im Notfall beherzt eingreifen und

Wiederbelebungsmaßnahmen sicher durchführen können. Die Initiative richtet sich an alle weiterführenden Schulen im Land. Schulen, die sich beteiligen möchten, können sich über die Stiftungs-Homepage (<https://www.steiger-stiftung.de/was-wir-tun/herzsicher/herzsicher-in-der-schule/>) anmelden und erhalten kostenfrei

- eine Multiplikator*innen-Schulung für Lehrkräfte durch regionale Hilfsorganisationen,
- einen AED (Automatisierter Externer Defibrillator) sowie ein Trainingsgerät,
- 12 Übungspuppen für die Reanimationsausbildung und
- pädagogisch aufbereitetes Lehrmaterial.

Lebensrettende Erste-Hilfe-Kenntnisse gehören zur Allgemeinbildung. Deshalb wird mit Inkrafttreten des neuen Kerncurriculums Biologie/ Naturwissenschaften für den Sekundarbereich I der Unterrichtsinhalt „Wiederbelebung“ eingeführt.

In der vergangenen Woche konnten wir zudem den Vorgriffserlass zum Erlass Unterrichtsorganisation zum Thema Hitzefrei in der Sekundarstufe II an die allgemeinbildenden Schulen übermittelt. Im Wesentlichen beinhaltet dieser die Übertragung der Regelungen, die für die Sekundarstufe I gelten, auf die Sekundarstufe II. Diese Regelungen sind ab jetzt anzuwenden. Ein Vorgriffserlass für die Berufsbildenden Schulen befindet sich derzeit in der Anhörung und wird voraussichtlich mit Beginn des neuen Schuljahres veröffentlicht werden.

Abschließend möchte ich Ihnen berichten, dass ich auch in diesem Jahr wieder eine Sommertour unternehmen werde. Um mir selbst ein Bild davon zu machen, wie das Startchancen-Programm an den Schulen in Niedersachsen zu mehr Bildungsgerechtigkeit beiträgt, werde ich teilnehmende Schulen besuchen. Ich freue mich schon darauf, mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Angehängt schicke ich Ihnen erneut den interreligiösen Kalender, damit Sie die hohen Feiertage bei Ihrer Jahresplanung berücksichtigen können.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme ununterrichtsfreie Zeit und einen schönen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg

Religiöse und gesetzliche Feiertage im Schuljahr 2025/2026 - 1. Halbjahr

AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER		JANUAR	
FR 1		MO 1		MI 1		SA 1	Allerheiligen (kath.)	MO 1		DO 1	Neujahrestag
SA 2		DI 2		DO 2	Jom Kippur (Versöhnungstag)	SO 2		DI 2		FR 2	
SO 3	Tischa beAW	MI 3		FR 3	Tag der deutschen Einheit	MO 3		MI 3		SA 3	
MO 4		DO 4		SA 4		DI 4		DO 4		SO 4	
DI 5		FR 5		SO 5		MI 5		FR 5		MO 5	
MI 6	Verklärung des Herrn (orth.)	SA 6		MO 6		DO 6		SA 6	Heiliger Nikolaus	DI 6	Epiphanias (ev.) Heiligedreikönigstag (kath.)
DO 7		SO 7		DI 7	Sukkot (Laubhüttenfest)	FR 7		SO 7		MI 7	Christi Geburt (orth.)
FR 8		MO 8		MI 8	Sukkot (Laubhüttenfest)	SA 8		MO 8		DO 8	
SA 9		DI 9		DO 9		SO 9		DI 9		FR 9	
SO 10		MI 10		FR 10		MO 10		MI 10		SA 10	
MO 11		DO 11		SA 11		DI 11		DO 11		SO 11	
DI 12		FR 12		SO 12		MI 12		FR 12		MO 12	
MI 13		SA 13		MO 13		DO 13		SA 13		DI 13	
DO 14		SO 14		DI 14	Schemini Azeret (Schlussfest) Schutz u. Fürbitte der Gottesmutter (orth.)	FR 14		SO 14	Chanukka (Beginn)	MI 14	
FR 15	Mariä Himmelfahrt (kath.)	MO 15		MI 15	Simchat Thora (Freudenfest)	SA 15		MO 15		DO 15	
SA 16		DI 16		DO 16		SO 16		DI 16		FR 16	
SO 17		MI 17		FR 17		MO 17		MI 17		SA 17	
MO 18		DO 18		SA 18		DI 18		DO 18		SO 18	
DI 19		FR 19		SO 19		MI 19	Buß- und Betttag (ev.)	FR 19	Ida-Ezi (Fest zu Ehren Gottes)	MO 19	Theophanie / Taufe Christi
MI 20		SA 20		MO 20		DO 20		SA 20		DI 20	
DO 21		SO 21		DI 21		FR 21		SO 21		MI 21	
FR 22		MO 22		MI 22		SA 22		MO 22	Chanukka (Ende)	DO 22	
SA 23		DI 23	Rosch-Haschana (Neujahrsfest)	DO 23		SO 23		DI 23		FR 23	
SO 24		MI 24	Rosch-Haschana (Neujahrsfest)	FR 24		MO 24		MI 24	Heiligabend	SA 24	
MO 25		DO 25		SA 25		DI 25		DO 25	Christi Geburt (orth.) 1. Weihnachtstag	SO 25	
DI 26		FR 26		SO 26		MI 26		FR 26	2. Weihnachtstag	MO 26	
MI 27		SA 27		MO 27		DO 27		SA 27		DI 27	
DO 28	Mariä Himmelfahrt (orth.)	SO 28		DI 28		FR 28		SO 28		MI 28	
FR 29		MO 29		MI 29		SA 29		MO 29		DO 29	
SA 30		DI 30		DO 30		SO 30		DI 30		FR 30	
SO 31				FR 31	Reformationstag			FR 31		SA 31	
Christentum		Judentum		Islam		Alevitentum		Ezidentum			
Schulferien		Gesetzliche Feiertage		Für religiöse Feiertage gilt der Bezugerlass ieweils bezogen auf die eigene Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler.							

Religiöse und gesetzliche Feiertage im Schuljahr 2025/2026 - 2. Halbjahr